

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Königstraße 88
90762 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER					
28 Mai 2021					
D/PM	D/VZ	BMPA	GST	RpA	Infra
Ref. I	Ref. II	Ref. III	Ref. IV	Ref. V	Ref. VI
Zur Kts.			z.w.V.		
m.d.B. um Stellungnahme					
bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen					

Antrag an den Stadtrat zur Entscheidung über die Zukunft des städtischen Altenheimes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

die städtischen Gremien beraten momentan über die Zukunft des städtischen Altenheimes. Auch der Arbeitnehmerbeirat hat sich mehrfach ausgiebig und intensiv mit dem Thema befasst. Wir stellen daher den Antrag:

Die Stadt Fürth möge das städtische Altenheim an das Klinikum Fürth übergeben.

Der Arbeitnehmerbeirat bittet darum, den Antrag in den zuständigen Referaten für Soziales und Finanzen zu behandeln, in die zuständigen Ausschüsse weiterzuleiten sowie dem Stadtrat vor Entscheidung zuzuleiten. Er soll als Empfehlung des Arbeitnehmerbeirates in die Überlegungen und Beschlüsse des Stadtrates mit einfließen.

Begründung:

Aus Sicht des Arbeitnehmerbeirates stellt nur die Übergabe des Heimes an das Klinikum Fürth eine vernünftige Alternative sowohl für die Beschäftigten wie auch die Bewohner/innen dar. Es sollte ja wohl unstrittig sein, dass es für die Beschäftigten keine Nachteile geben darf. Bei Übergabe des Heimes ans Klinikum würden die Beschäftigten des Heimes im Tarifgefüge des TVöD verbleiben. Bei einem anderen Träger müsste die Stadt wahrscheinlich sehr hohe Ausgleichszahlungen leisten, um die Besitzstände der Beschäftigten dauerhaft zu sichern.

Auch die zu erzielenden Synergieeffekte sprechen für die Variante Klinikum. Sei es im Bereich Verwaltung, Küche, Wäscherei und vor allem Pflegepersonal. Und es kann ein Austausch von Personal stattfinden und damit Engpässe besser aufgefangen werden.

Da das Klinikum ja mit nicht unerheblichen Mitteln für die Zukunft fit gemacht wird, ist ja auch die Einrichtung eines Hospizes in Verbindung mit der Palliativstation des Klinikums möglich. Das würden wir sehr begrüßen. Angesichts der Summen, die in die Erneuerung des Klinikums bis 2030 fließen sollen, erscheinen uns die Aufwendungen für die Sanierung des Altenheimes und die Errichtung eines Hospizes mehr als vertretbar, vor allem da sich aus

unserer Sicht die zu erzielende Einsparungen und Synergieeffekte auf Dauer rechnen werden.

Aus Arbeitnehmer/innen Sicht lehnt der Beirat die Übergabe an Träger, die sich erst kürzlich einem tariflichen Mindestlohn verweigert haben, strikt ab. Auch kirchliche Träger scheiden aus. Es war und ist für den Beirat nicht akzeptabel, dass es dort ein eigenes kirchliches Tarifrecht gibt. Dadurch wäre es überhaupt nicht möglich, die Rechte der dort Beschäftigten auf Dauer und nachhaltig zu sichern. Religionszugehörigkeit oder familiäre Verhältnisse haben im Tarifrecht keinen Platz.

In der letzten Sitzung des Beirates am 20.04.2021 hat uns Frau Dr. Ammon freundlicherweise Auskunft auf viele unserer Fragen geben. Aus ihrer Sicht hat die Stadt / der Stadtrat nicht viel falsch gemacht. Diese Sicht teilen wir ausdrücklich nicht. Man hat immer nur reagiert, statt agiert, zur jetzigen Lage des Heimes hätte es bei früherem Handeln nicht kommen müssen. Hieraus ergibt sich zumindest eine moralische Verpflichtung aller beteiligten Akteure nach einer guten Lösung für alle Betroffenen. Die Aussage von Frau Dr. Ammon „der Betrieb eines Altenheimes ist keine Pflichtaufgabe der Stadt“ lässt uns fassungslos zurück. Formal und aus betriebswirtschaftlicher Sicht mag das sicher korrekt sein. Aus moralischer und sozialer Sicht ganz sicher nicht.

Vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft und dem dadurch steigenden Pflegebedarf braucht man als Stadt ein mehr an Altenheim- und Pflegeplätzen, nicht weniger. Fürth, das sich immer als soziale Stadt sieht, sollte hier einen anderen Anspruch haben. Mit Übergabe des Heimes ans Klinikum kann die Stadt weiter gestalten, genau das sollte der Anspruch sein. Sich formal auf die Pflichtaufgaben zurückzuziehen, wäre in unseren Augen ein Armutszeugnis.

Der Arbeitnehmerbeirat der Stadt Fürth bittet den Stadtrat und alle Fraktionen und Gremien unseren Antrag bei ihren Überlegungen einzubeziehen und im Sinne der Beschäftigten und Bewohner/innen zu entscheiden und ihm zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Arbeitnehmerbeirat Stadt Fürth

Anna Barth

Vorsitzende